

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach, am 25. Februar 2016

„Fliehkraft“ im Mostviertel:

„Vorhang auf!“ für 63 Kunst- und Kulturprojekte beim „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“

Unter dem Motto „Fliehkraft“ bietet das Viertel festival NÖ vom 5. Mai bis 7. August 2016 insgesamt 63 Kunstprojekten eine Bühne „vor der Haustür“.

„FLIEHKRAFT“ ist das Motto des „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“, welches das Kreativpotenzial einer Region gebündelt auf die Bühne hebt. Von 5. Mai bis 7. August 2016 werden die Besonderheiten des Mostviertels künstlerisch ins Zentrum gerückt. Aus 151 Einreichungen wurden 63 Projekte (davon 15 Schulprojekte) durch eine Jury ausgewählt. Die Projekte beeindrucken durchwegs durch Originalität und Experimentierfreude ebenso wie durch ihre regionale Verankerung.

Dazu **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**: „Das Viertel festival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich mittlerweile als eine Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen im Zuge eines Viertel festivals verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgesehen. Diese Auseinandersetzung mit der Kultur ist ein wesentlicher Faktor, der die Identifikation des Einzelnen mit seiner unmittelbaren Heimat ermöglicht. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“, sagt der für Kultur zuständige Landeshauptmann.

Unter dem diesjährigen Festival-Motto „FLIEHKRAFT“ setzen sich die Mitwirkenden mit dem Lebensraum Mostviertel auseinander: Weltweit zieht es die Menschen in die Städte. Die konkreten Gründe dafür sind individuell höchst verschieden. Immer sind sie verknüpft mit der Hoffnung, dass „es“, das Leben, woanders besser ist. Es gibt aber auch gegensätzliche Trends. Stadtfucht. Viele entdecken (wieder) die Qualitäten des Lebens auf dem Lande. Das Motto „Fliehkraft“ stellt die Frage nach den Kräften, die zwischen der Peripherie und den Ballungsräumen wirksam sind. Dabei spielen für das Mostviertel Zentren von ganz unterschiedlicher Größe eine Rolle: Die europäischen Trend-Citys, die Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte, aber auch regionale Zentren, Kleinstädte, Dörfer. Sogar Ortsteile entwickeln Anziehungskräfte.

Demgemäß befassen sich viele Kunschtchaffende mit dem Thema „Migration“ einst und jetzt, global und lokal; mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit MostviertlerInnen, die ihre Heimat verlassen haben; mit Fluchtursachen auf der einen Seite, und mit den Gründen fürs Bleiben auf der anderen. Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und historische Ereignisse werden aufgegriffen.

[Nachstehend neun Kostproben aus dem Programm \(in chronologischer Reihenfolge\)](#)

Uli Kühn¹: „LICHTTECHT. Multimediales Waidhofen“ [E-Musik, Visuals, Feuerwerk]

Anlässlich der Eröffnung des „Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2016“ wird das Rothschildschloss in Waidhofen/Ybbs unter der künstlerischen Leitung des Medienkünstlers Uli Kühn zum Schauplatz eines fulmi-

¹ Alle vor den Projekttiteln genannten Personen sind Projekt-LeiterInnen (vgl. auch den Hard-Fact-Infoblock im Anschluss an die Projekturzbeschreibung.)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach, am 25. Februar 2016

nanten Multimedia-Spektakels: mit elektroakustischen Uraufführungen, interaktiver Fassaden-Light-Show und atemberaubendem Feuerwerk.

Termine/Programm: Mi. 4. Mai, 19:30 Uhr: Eröffnung Viertel Festival NÖ, 20:30 Uhr: Beginn mit Surroundkonzert, ca. 21 Uhr: Fassadenbespielung, ca 21:30 Uhr: Musikfeuerwerk

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schlossweg 2

Mit: Thomas Wagensommerer, Jakob Wiesmayer, Lilly Panholzer, Uli Kühn, Robert Mathy, Lissie Pettenwander u.a.

Projektleitung: Uli Kühn

Veranstalter: Viertel Festival NÖ & Kulturamt der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Info: +43-7442-5112-55 (Tourismusbüro der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs), www.analogs.at, www.viertelfestival-noe.at/lichtecht

Gerald Prüller: „Die Kraft zu fliehen. Flucht — einst und jetzt“ [Film & Migration]

In seinem Dokumentarfilm „Die Kraft zu fliehen“ behandelt der Mostviertler Filmemacher Gerald Prüller anhand von Gesprächen mit Menschen aus dem Mostviertel das Thema „Flucht“.

Dabei kommen einerseits Personen zu Wort, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten mussten — sei es als Soldat auf einem der Kriegsschauplätze oder als Frau vor den russischen Besatzern direkt „vor der Haustür“, in der Region. Andererseits erzählen Menschen, die heute aus den verschiedensten Krisenherden des Planeten auf der Flucht sind und hier einen einstweiligen Ort der Ruhe und Sicherheit gefunden haben, von ihren Erlebnissen.

Beide Zeitebenen werden miteinander in Beziehung gesetzt, um zu zeigen, dass auch im Mostviertel einst viele Menschen die Kraft zu fliehen aufbringen mussten und dieses Thema heute noch traurige Aktualität hat. Mit dem Film soll zum Nachdenken über Fluchtursachen angeregt werden.

Termine/Programm: Sa 7. Mai bis Sa 30. Juli: Präsentation des Dokumentarfilms im Rittersaal bzw. Ritterkeller. Der Film kann jeweils an den Wochenenden während der Öffnungszeiten der Burgarena angesehen werden.

Eintritt: freiwillige Spende

Ort: 3264 Reinsberg, Burgarena Reinsberg, Reinsberg 1, Bezirk Scheibbs

Projektleitung & Veranstalter: Gerald Prüller

Info: +43-676-6209291 (Gerald Prüller), cleanhillstudios.com, www.viertelfestival-noe.at/diekraft-zu-fliehen

Gregor Kremser, Robert Streibel: „Fluchtwege. Auf den Spuren der Kremser Hasenjagd“ [Zeitgeschichte, Wanderung]

Am Ende des 2. Weltkriegs, Anfang April 1945, wurden die Häftlinge des Zuchthauses Stein freigelassen. Viele von ihnen wurden auf dem Weg von Stein nach St. Pölten von SS-, Wehrmachts- und Volkssturm-Mitgliedern ermordet. Der Künstler Gregor Kremser und der Historiker Robert Streibel laden zu einer gemeinsamen Begehung der Fluchtroute zwischen Stein und Paudorf ein, um das Schicksal der Häftlinge zu thematisieren. KünstlerInnen des Vereins „raumgreifend“ werden die Wanderung mit Interventionen begleiten.

Termine/Programm/Orte: Sa 21. Mai 9 Uhr, Krems/Stein: offenes Atelier „funk und küste“, Steiner Landstraße 14; Projektstart; 11:30 Uhr, 3512 Mautern, Schloss Mautern: Lesungen und Kurzvorträge zum Thema Flucht mit Mautern-Bezug; 13 Uhr bis 17 Uhr: gemeinsame Wanderung von Mautern nach Paudorf (über Furth), Aktionen und Interventionen von KünstlerInnen des Vereins „raumgreifend“ am Weg; 17 Uhr, 3508 Paudorf, Hellerhof, Hellerhofweg 7: Kunst und Geschichte zum Thema. Ausklang mit Wein und Snacks.

Eintritt frei

Mit: Sabine Bauer, Dalia Blauensteiner, Gabriele Ebmer, Christian Gmeiner, Friederike Grünbaum, Astrid Hofstätter, Katharina Klik, Heinz Körner, Gregor Kremser, Tanja Münichsdorfer, Ursula Oswald, Karl Reder, Jochen Sengseis, Robert Streibel

Projektleitung: Gregor Kremser, Dr. Robert Streibel

Veranstalter: raumgreifend – Verein für künstlerisch-kulturelle Interventionen im öffentlichen Raum

Info: +43-650-60 19 815 (Gregor Kremser), www.raumgreifend.org, www.viertelfestival-noe.at/fluchtwege

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach, am 25. Februar 2016

Alexander Christian Aigner, Andreas Schauer („The RockaRollics“): „Willkommen am Bahnhof. Halte-Kraft statt Flieh-Kraft“ [Musik U (Rock), Willkommenskultur]

Der Bahnhof ist Sinnbild des Ankommens und Fortgehens, des Begrüßens und Verabschiedens. Unter der Devise „Halte-Kraft statt Flieh-Kraft“ setzt die Waidhofener Rock & Roll-Kapelle „The RockaRollics“ zusammen mit anderen KünstlerInnen aus Waidhofen ein präventives Zeichen gegen die „Flieh-Kraft“: Einen Nachmittag lang begrüßen und verabschieden sie vor dem Bahnhof an- und abreisende Personen mit Musik. Denn was wirkt besser gegen die „Flieh-Kraft“ als ein herzlicher Empfang oder ein warmherziger Abschied?!

Eine Besonderheit rund um den Bahnhof Waidhofen an der Ybbs ist die „Kulturmeile Bahnhof“. Zahlreiche Kunschtchaffende nutzen dort die ehemaligen Gebäude der ÖBB als Atelier, Proberaum o.Ä. Sie werden – je nach Möglichkeit – an der Aktion mitwirken. Der anliegende Würstelstand sorgt für die Verpflegung der Gäste. Interessierte sind willkommen und dazu eingeladen, die MusikerInnen und KünstlerInnen bei den herzlichen Begrüßungen bzw. Verabschiedungen tatkräftig zu unterstützen.

Termine/Programm: Fr 3. Juni ab 14 Uhr: Begrüßung von wegfahrenden und ankommenden Einheimischen und Gästen, Mitwirkende: Rock&Roll Band „The RockaRollics“, Elektronik-Crossover-Projekt „Bahnhof Kollektiv“ und befreundete Kunschtchaffende der „Kulturmeile Bahnhof“; Versorgung der Gäste durch den anliegenden Würstelstand.

Eintritt frei

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Bahnhof, Südtirolerplatz 2

Mit: The RockaRollics (Musik), Ursula Schrefl (Malatelier), Tata Asatiani-Aigner (Pianistin), Peter Kimeswenger (Steinschleifer), Elektronik-Crossover-Projekt „Bahnhof Kollektiv“

Projektleitung: Andreas Schauer, Alexander Christian Aigner

Veranstalter: Andreas Schauer

Info: +43-664-62 14 849 (Andreas Schauer), www.viertelfestival-noe.at/willkommen-ambahnhof

Nadja Meister, Sabine Parzer: „Naturkraft-Tanzkraft. Interaktion mit wilder Landschaft“ [Tanz & Fotografie]

Die einzigartige Landschaftsformation der Hagenbachklamm in St. Andrä-Wördern – Ergebnis aus Fließkraft, Gravitation und den Kräften der Natur – ist Inspirationsquelle und Gegenstand der von Sabine Parzer choreografierten und direkt in der Klamm umgesetzten Tanzperformance sowie von Nadja Meisters Foto-Ausstellung im Kulturhaus von St. Andrä-Wördern.

Termine/Programm/Orte: Fr 10. Juni 17 Uhr, 3423 St. Andrä- Wördern, Eingang Hagenbachklamm, Wiener Straße, Bezirk Tulln: kurze Wanderung in die Klamm; 17:15 Uhr: Beginn Performance; 18:30 Uhr: Wanderung retour und zum Kulturhaus.

Fr 10. Juni 19 Uhr, Ausstellungseröffnung St. Andrä- Wördern, Kulturhaus St. Andrä, Monsignore Josef Luger-Platz 2, Bezirk Tulln; Ausstellungsdauer: Fr 10. Juni bis Fr 24. Juni 2016. Öffnungszeiten: täglich 10-20 Uhr (außer Mi);

Sa 18. Juni 10 Uhr, 3423 St. Andrä- Wördern, Kulturhaus: 10-13 Uhr Workshop „Ein Tanz mit der Natur (in mir und aus mir)“.

Eintritt frei; Workshop: 30 €

Mit: Sabine Parzer (Choreografie), Nadja Meister (Fotos), Veronika Brandt, Sabrina Huth, Christian Lechner, Sabine Müller

Projektleitung & Veranstalter: Sabine Parzer, Nadja Meister

Info: +43-676-72 41 819 (Sabine Parzer), www.holistic-dance.at, www.nadjameister.com, www.viertelfestival-noe.at/naturkraft-tanzkraft

Daniel Muck: „Nibelungenbrunnen Tulln. Symphonische Fliehkräfte“ [Musik E, zeitgenössische Komposition]

Unter dem Motto „Morgenland trifft Abendland mit symphonischen Fliehkräften!“ wird beim Nibelungenbrunnen Tulln ein Open-Air-Konzert vom Feinsten geboten: Auf dem Programm steht u.a. die Uraufführung von Daniel Mucks Tondichtung „Der Nibelungenbrunnen“. Es spielt das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich. Dirigent ist ebenfalls Daniel Muck.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach, am 25. Februar 2016

Der Nibelungenbrunnen von Michail Nogin stellt eine Szene aus dem Nibelungenlied, nämlich die Begegnung Kriemhilds und des Hunnenkönigs Etzel in Tulln dar. Letzterer zeichnete sich durch seine kulturelle und religiöse Toleranz aus. Das Konzert erinnert an diese friedliche Begegnung zwischen Orient und Okzident.

Termine/Programm: Sa 2. Juli 19:30 Uhr: Einführungsvortrag zum Nibelungenbrunnen in Tulln; Sa 2. Juli 20 Uhr: Konzert, u. a. Uraufführung „Der Nibelungenbrunnen“ für Orchester und 3 Trompeten von D. Muck. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Atrium Tulln statt.

Eintritt frei

Ort: 3430 Tulln an der Donau, Nibelungenbrunnen Tulln, Donaubühne Tulln

Mit: Jugendsinfonieorchester Niederösterreich, Trumpets in Concert, Trompeten-Solisten, Wolfgang Strasser (Posaune) Daniel Muck (Dirigent & Komponist)

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Daniel Muck

Info: +43-664-78 44 388 (Mag. Daniel Muck), www.facebook.com/danielmuckmusic, www.viertelfestival-noe.at/nibelungenbrunnen-tulln

Christian Almer: „Schlosshofspiele. In 80 Tagen um die Welt“ [Theater]

Im Rahmen der Schlosshofspiele 2016 präsentiert die „Waidhofner Volksbühne“ die Bühnenbearbeitung von Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“. Die Wahl fiel auf den Weltreise-Roman, einerseits weil damit eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit einer Reihe von Vereinen und Regionen möglich ist, andererseits weil in dem Stück Schauspiel, Tanz und Musik miteinander verbunden werden.

Die seit 1953 bestehenden Schlosshofspiele der Waidhofner Volksbühne sind die traditionsreichsten Open-Air-Festspiele Niederösterreichs und ein sommerliches Kulturhighlight im Hof von Schloss Rothschild.

Während die SchauspielerInnen ehrenamtliche LaiendarstellerInnen aus dem Ybbstal sind, führen seit Jahren Profis Regie. Für die eine oder den anderen bekannte/n BühnendarstellerIn wurde der Auftritt in diesem Rahmen zum Sprungbrett auf eine der ganz großen Bühnen.

Termine/Programm: Fr 8. Juli, Di 12. Juli, Mi 13. Juli, Fr 15. Juli, Sa 16. Juli, Di 19. Juli, Mi 20. Juli, Fr 22. Juli, Sa 23. Juli, Di 26. Juli, Mi 27. Juli, Fr 29. Juli, Sa 30. Juli; jeweils 20 Uhr: Freilichtaufführung; Abendkasse ab 19 Uhr; Einlass ab ca. 19:30 Uhr.

Eintritt: 19 € / 17 € PensionistInnen/StudentenInnen / 9 € Kinder

Bitte keine Tiere mitbringen!

Ort: 3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Schloss Rothschild, Schlossweg 2

Mit: SchauspielerInnen und MusikerInnen aus Waidhofen und der Region Eisenstrasse.

Projektleitung: Christian Almer

Veranstalter: Waidhofner Volksbühne (WVB)

Info: +43-676-36 06 522, www.wy-volksbuehne.at, www.viertelfestival-noe.at/schlosshofspiele

Moya Hoke, Hanes Stelzhamer: „Fahrendes Wirtshaus. Traktor im Vierteltakt“ [Kulinarik, Design, Sozialgeschichte]

Das „fahrende Wirtshaus“, ein Traktor mit Anhänger, besucht kleine Ortschaften im Mostviertel, denen die soziale Institution eines Wirtshauses fehlt bzw. abhanden gekommen ist. Durch den vorübergehenden Wirtshausbetrieb wird das gesellige Beisammensein der BewohnerInnen wieder belebt und gefördert. Zusätzlich zu kulinarischen Schmankerln, zubereitet aus lokalen Produkten, wird auch ein kulturelles Abendprogramm geboten.

Der Traktor, ein 15er-Steyr und Symbol für die heutzutage meist unterschätzte Kraft der Langsamkeit, dient als Zugmaschine und trotz der Schnelligkeit unserer Zeit. Der Anhänger enthält das Wirtshaus, das sich jedoch erst dann als solches entpuppt, wenn Traktor und Anhänger an einem ausgewählten Ort zur Ruhe kommen. Dort „entfaltet“ sich das Wirtshaus und wirkt als kultureller Dreh- und Angelpunkt innerhalb des Dorfes – und im besten Falle darüber hinaus.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach, am 25. Februar 2016

Termine/Programm: Sa 9. Juli bis So 31. Juli, jeweils 21 Uhr: Das fahrende Wirtshaus kommt an! Details zu Terminen und Orten auf fahrendeswirtshaus.wordpress.com.

Eintritt frei

Ort: 3131 Walpersdorf, Schloss Walpersdorf, Schlossstraße 2, Bezirk St. Pölten

Projektleitung: Hanes Stelzhamer, Moya Hoke

Veranstalter: Hanes Stelzhamer

Info: +43-680-11 22 360 (hans a. blast), www.viertelfestival-noe.at/fahrendes-wirtshaus

Daniela Lipka, Hartmut Schnedl: „Bär versus Bärtierchen. Tote Stars, geheime Helden“ [Bühne]

Zu Ehren zweier eng mit dem Mostviertel verbundenen Tiere, nämlich des „Ötscher-Bären“ und seines mikroskopisch kleinen Namensvetters, des Bärtierchens, gibt man unter dem Titel „Bär versus Bärtierchen“ einen Galaabend auf Burg Plankenstein. Auf dem Programm steht ein abwechslungsreicher Mix aus Kunst, Musik und Wissenschaft, Bären-Revival mit regionalen Zeitzeugen und Videos aus dem Leben des Bärtierchens inklusive. Daniela Lipka und Hartmut Schnedl inszenieren das Programm und führen durch den Abend, der von toten Stars, geheimen Helden und der Kunst des ewigen Lebens erzählt.

Termine/Programm: Do 14. Juli 19 Uhr: Treffpunkt vor der Pfarrkirche Plankenstein; anschließend Programm im Sonnensaal der Burg Plankenstein.

Eintritt frei, Voranmeldung erbeten!

Ort: 3242 Texingtal, Burg Plankenstein, Plankenstein 1, Bezirk Melk

Mit: Daniela Lipka, Hartmut Schnedl

Projektleitung: Mag. Daniela Lipka, DI Hartmut Schnedl

Veranstalter: Literatur an anderen Orten

Info: +43-699-11 507 494 (Hartmut Schnedl), www.literatur-aao.at, www.viertelfestival-noe.at/baer-vs-baertierchen

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Cornelia Wiesner (Assistenz), Petra Decrinis (Assistenz),
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & (Medien-PartnerInnen):

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club